

Pictet-Gruppe Jahresbericht 31. Dezember 2018





Building Responsible Partnerships

ES FREUT MICH,

Ihnen den fünften Jahresbericht der Pictet-Gruppe vorzulegen. Obgleich die uns anvertrauten Vermögen aufgrund der tieferen Bewertungen an den Märkten leicht zurückgingen, konnte Pictet erneut einen Konzerngewinn in Rekordhöhe ausweisen. Da ich im September in den Ruhestand gehen werde, wurde ein neuer Teilhaber ernannt, der bei Pictet bereits auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken kann. Er wird an den allmorgendlichen Salon-Sitzungen teilnehmen, die einer unserer Teilhaber einmal mit dem Warmspielen eines Orchesters vor dem Konzert verglichen hat. Auf den ersten Blick ergibt das sicher ein harmonisches Bild. Doch ist es für sieben oder acht unabhängige Köpfe am Tisch nicht immer einfach, zu einer Entscheidung zu gelangen. Denn jeder neue Vorschlag muss genau erwogen, bedacht, geprüft und überschlafen werden, damit ein Konsens erreicht werden kann. Dies mag wie eine Anleitung zu Unentschlossenheit klingen. Im Geschäftsleben kommt es jedoch nur allzu oft vor, dass Beschlüsse in Eile gefasst, nach genauerem Überlegen aber bedauert werden. Bei einer durchschnittlichen Teilhaberamtszeit von über zwanzig Jahren ist hingegen Weitblick und nicht kurzfristiges Denken gefragt. Wir glauben daher, dass wir den Kunden mit diesem Geschäftsmodell nach wie vor am besten dienen können.

Nicolas Pictet
Im Namen der Teilhaber

Abgeschlossenes Geschäftsjahr per 31. Dezember

| | 2018 | 2017 | |
|-----|------------|------------|--|
| CHF | 2,694 Mrd. | 2,523 Mrd. | Betriebsertrag |
| CHF | 596 Mio. | 572 Mio. | Konzerngewinn |
| CHF | 38,5 Mrd. | 37,3 Mrd. | Total Aktiven |
| CHF | 2,95 Mrd. | 2,85 Mrd. | Total Eigenkapital |
| | 21,1 % | 20,2 % | Kernkapitalquote (Tier 1) ¹ |
| | 21,1 % | 20,2 % | Gesamtkapitalquote ¹ |
| | 164 % | 144 % | Mindestliquiditätsquote (LCR) ¹ |
| CHF | 496 Mrd. | 522 Mrd. | Verwaltetes oder verwahrtes Vermögen |

TEILHABERKULTUR

- 9 — Die Pictet-Gruppe
- 13 — Pictet Wealth Management
- 16 — Pictet Asset Management
- 19 — Pictet Asset Services

VERANTWORTUNG

- 23 — Nachhaltiges Denken und Handeln
- 24 — Pictet und Philanthropie
- 26 — Der Prix Pictet seit 2008

UNABHÄNGIGKEIT

- 28 — Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 29 — Konsolidierte Bilanz

LANGFRISTIGES DENKEN

- 32 — Die Ursprünge der Pictet-Gruppe

UNTERNEHMERGEIST

- 34 — Von Thukydides, Populismus
und Plastik

TEILHABERKULTUR

Als partnerschaftlich geführtes Unternehmen pflegt Pictet auf allen Ebenen Beziehungen, die auf Wertschätzung, Vertrauen und Gegenseitigkeit aufgebaut sind und die Förderung von Diversität und Inklusion miteinbeziehen.

Die Pictet-Gruppe

Die Pictet-Gruppe ist die Dachgesellschaft der drei Geschäftseinheiten Asset Management, Wealth Management und Asset Services. Sie hat die Rechtsform einer Kommanditaktiengesellschaft.

Die wichtigsten operativen Gesellschaften sind Banque Pictet & Cie SA in der Schweiz, Pictet & Cie (Europe) SA, Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd sowie die zur Pictet-Gruppe gehörende Pictet Asset Management Holding SA, welche die Asset-Management-Tochtergesellschaften zusammenfasst.

Die Gruppe wird derzeit von sieben Teilhabern geführt und untersteht einer unabhängigen Aufsichtsstelle. Nicolas Pictet, heute Senior-Teilhaber, wird per 1. September 2019 in den Ruhestand gehen. Sein Nachfolger wird Renaud de Planta, Teilhaber seit 1998. Neu in den Kreis der Teilhaber aufgenommen wird Sébastien Eisinger, zurzeit stellvertretender CEO und Leiter Investments bei Pictet Asset Management. Am 1. April 2019 wird er 43. Teilhaber seit der Gründung von Pictet in Genf im Jahr 1805.

Weitere 38 Führungskräfte, sogenannte Equity-Partner, haben eine Beteiligung an der Gruppe. Sie haben alle eine strategisch wichtige Funktion inne und spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Pictet. Neue Equity-Partner werden alle zwei Jahre bestimmt.

Bei der Auswahl neuer Mitarbeitender und der Unterstützung ihrer Karriereentwicklung streben wir Diversität in Bezug auf Geschlecht, Herkunft und Bildung an, da dies zu vielfältigen Denkweisen, Meinungen und Erfahrungen beiträgt. Diversität geht Hand in Hand mit Inklusion: Uns geht es darum, unseren Angestellten Wertschätzung entgegenzubringen und ein Mitspracherecht im täglichen Geschäft einzuräumen.

2 Beim „verwalteten oder verwahrten Vermögen“ werden Doppelzählungen eliminiert. Es handelt sich um Vermögenswerte privater und institutioneller Kunden der Pictet-Gruppe. Diese Vermögen können beispielsweise im Rahmen eines individuellen Mandats verwaltet werden oder vom Mehrwert unserer Investmentdienstleistungen wie der Anlageberatung profitieren. Sie können aber auch lediglich von Pictet verwahrt werden.

3 Mitarbeitende, die Pictet verlassen, als prozentualer Anteil der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl.

4 Per 1. Januar 2019

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)

4358

CHF

496 MRD.
verwaltetes oder
verwahrtes
Vermögen²

27 17
Büros Länder

7,4% Personal-
fluktuationsrate³

49 Anteilseigner
einschliesslich
vergangener
und aktueller
Teilhaber⁴

TEILHABER

Nicolas Pictet *Senior-Teilhhaber* · Renaud de Planta · Rémy Best · Marc Pictet
Bertrand Demole · Laurent Ramsey · Boris Collardi

EQUITY-PARTNER

Heinrich Adami · Victor Aerni · Derick Bader · Stephen Barber
Dominique Benoit · Marc Briol · Nicolas Campiche
Paul-Marie Dacorogna · Philippe de Weck · Luca Di Patrizi
Christophe Donay · Sébastien Eisinger
Jean-Claude Erne · Olivier Ginguené · Claude Haberer
Takuhide Hagino · Christèle Hiss Holliger
Philippe Liniger · Serge Mir · Christopher Mouravieff-Apostol
Epaminondas Pantazopoulos · Fabio Paolini
César Pérez Ruiz · Hans Peter Portner · Niall Quinn
Gonzalo Rengifo Abbad · Raymond Sagayam
Andres Sanchez Balcazar · Christian Schröder · Markus Signer
Hervé Thiard · Luca Toniutti · Bernd Uhe
Alberto Valenzuela · Giovanni Viani · Daniel Wanner
Pierre-Alain Wavre · Peter Wintsch

GESCHÄFTSEINHEITEN

Asset Management

Spezialisiertes Investment-
management für
institutionelle Investoren und
Investmentfonds

Wealth Management

Private Banking
Wealth Solutions
Family-Office-Services

Asset Services

Custody-Dienstleistungen
Fondslösungen
Handelsdienstleistungen

Von links nach rechts:
Rémy Best, Bertrand Demole,
Boris Collardi, Nicolas Pictet,
Laurent Ramsey, Marc Pictet,
Renaud de Planta



Pictet Wealth Management

Das Dienstleistungsangebot von Pictet Wealth Management für wohlhabende Privatpersonen und Familien geht über die reine Vermögensverwaltung hinaus.

Zu Beginn der Kundenbeziehung geht es darum, ein gutes Verständnis der besonderen Situation des Kunden, d. h. seiner Familiensituation, seiner Zukunftspläne und seiner höheren z. B. philanthropischen Ziele, zu erlangen. Dann entscheidet der Kunde, in welchem Ausmass er persönlich am Investmentprozess teilnehmen möchte, indem er uns entweder ein Verwaltungsmandat erteilt oder unsere Beratungs- und Handelsdienstleistungen in Anspruch nimmt. Dies ermöglicht es uns, eine Anlagestrategie zu entwickeln, die den finanziellen Zielen des Kunden und seinen allgemeinen Lebensumständen entspricht; schliesslich wählen wir die bestgeeignete operative Plattform zum Erreichen der gesteckten Ziele.

Kunden mit grösseren Vermögen und komplexeren Bedürfnissen bieten wir ein ganzes Spektrum an Lösungen nach Mass mit geeigneten rechtlichen Strukturen, spezifischem Reporting, Global-Custody-Infrastruktur sowie Direktzugang zu unseren Handelsdienstleistungen. Unsere Family-Office-Spezialisten helfen zudem Kunden bei generationenübergreifender Vermögensübertragung mit der Gestaltung der geeigneten Familienorganisation, Anlagestrategie und der Administration der Portfolios.

Wir verfügen in Industrie- und Schwellenländern über umfassende Investmentkompetenzen und decken alle Anlagekategorien und Währungen ab, so auch alternative Anlagelösungen über Pictet Alternative Advisors SA. Wenn es wirtschaftliche, geopolitische oder persönliche Umstände erfordern, können Kundenvermögen an verschiedenen Standorten verwaltet werden.

Kurzum: Wir wollen für unsere Kunden ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner sein.

⁵ Siehe Fussnote 2 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

⁶ Anlagespezialisten sind Mitarbeitende mit Haupttätigkeit in den Bereichen Finanzanalyse und Research, Portfoliomanagement, Produktmanagement, Handel, Vermögensplanung, Anlageberatung, Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung oder im Management dieser Aktivitäten. Nicht dazu gehören alle, die z. B. rein operative Funktionen wahrnehmen bzw. im Middle-Office, im Bereich Compliance oder im Risikomanagement tätig sind.

⁷ Private Banker sind Mitarbeitende, deren Haupttätigkeit die aktive Beratung der Kunden über Vermögensverwaltungslösungen ist. Sie steigern die Qualität der Kundenerfahrung, und einige sind für die Akquise neuer Kunden verantwortlich.

CHF **210** MRD.
verwaltetes
Vermögen⁵

21 524 Anlagespezialisten⁶
Büros weltweit

davon Private
Banker⁷
310

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)
882

Wertschöpfung am europäischen Immobilienmarkt

Zsolt Kohalmi, Global Head of Real Estate bei Pictet Alternative Advisors SA, nennt drei gute Gründe für direkte Immobilienanlagen. „Erstens treffen Besitzer von Vermögenswerten in Zeiten der Volatilität mitunter irrationale Verkaufsentscheidungen. Das eröffnet Chancen. Zweitens stammen Immobilienerträge aus inflationsgebundenen Mieteinkünften und aktiver Vermögensverwaltung, was eine geringe Korrelation mit konventionellen Anlageklassen bedeutet. Drittens behalten Liegenschaften auch in volatilen Zeiten ihren Substanzwert, insbesondere wenn Qualität und Standort stimmen. Diese Faktoren machen Investments in Immobilien bei den herrschenden Marktbedingungen zu einer der attraktivsten risikoadjustierten Ertragsquellen überhaupt.“

Der europäische Immobilienmarkt wird im derzeitigen Niedrigzinsumfeld mit rekordhohen Spreads zu zehnjährigen Staatsanleihen weiter interessante Renditen liefern, so Kohalmis Einschätzung.

Während Zinsschritte möglich sind, „rechnen wir in den kommenden Jahren aufgrund der erheblichen Verschuldung wichtiger europäischer Länder, insbesondere Italiens, mit keiner signifikanten Erhöhung der Zinsen“.

Mit Ausnahme vereinzelter Zentren wie Dublin, London oder grosser deutscher Städte sind die Mieten in Europa seit 2008 kaum gestiegen, und die Neubau- bzw.

Renovierungstätigkeit hielt sich wegen zurückhaltender Kreditvergabe und Investitionen der Banken stark in Grenzen. In Europa fehlen aufgrund der hohen Auslastung strukturbedingt Büroräume, was den Mieten Luft nach oben verschaffen dürfte.

Anders als in den USA werden in Europa nur wenige Immobilienobjekte professionell verwaltet. Für institutionelle Investoren bestehen hier Wertschöpfungschancen durch Gebäudesanierung, Raumschaffung oder den Zusammenschluss kleinerer Objekte. Auch demografische Trends sind laut Kohalmi entscheidend. „Millennials bevorzugen Singlehaushalte und mieten lieber, als zu kaufen. Dazu kommt der steigende Bedarf an Wohnlösungen für die alternde Bevölkerung Europas und an Unterkünften für Studierende aus dem Ausland.“

„Wir sind auf der Suche nach verborgenen Gelegenheiten“, fügt er hinzu, „also nach Geschäften, die risikoadjustiert besser als der Markt rentieren.“ Pictet hat Büros in 18 Gateway-Städten in Europa, davon bald sechs mit eigenen Immobilien-Anlageexpertinnen und -experten, „die eine gute Nase haben und Geschäfte abseits der Märkte aufspüren können“.

In Bezug auf ESG-Faktoren⁸ sagt Zsolt Kohalmi: „Im Unterschied zu anderen Anlageklassen wirkt sich verantwortliches Investieren bei Immobilien spür- und messbar auf das Wohlbefinden der Mieter und der Nachbarschaft aus.“

Pictet Asset Management

Pictet Asset Management bietet professionellen Anlegern und deren Kunden weltweit spezialisierte Investmentmanagement-Dienstleistungen, sowohl über Investmentfonds als auch über Einzelmandate. Zu unseren Kunden zählen einige der weltweit grössten Pensionskassen, Finanzinstitute und Staatsfonds.

Wir wollen der bevorzugte Anlagepartner unserer Kunden sein. Wir schenken ihnen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit, sind der Exzellenz verpflichtet und bieten Pionierstrategien, die sich langfristig bewähren. Nur so können unsere Kunden sicher sein, ihre Ziele zu erreichen.

Wir bieten Aktien-, festverzinsliche, alternative und Multi-Asset-Strategien an. Unsere analytischen Ressourcen verteilen sich auf drei strategische Achsen: erweitertes Europa, wo wir über einen natürlichen Vorteil verfügen; Schwellenländer, wo wir Pionierarbeit an Aktien- sowie Staats- und Unternehmensanleihemärkten geleistet haben; und weltweite Spezialthemen, bei denen wir uns durch die Entwicklung innovativer Themenstrategien schon vor Langem einen Namen gemacht haben.

Unsere Investmentteams führen wir zur langfristigen Sicherung der Anlageperformance in kollegialem Stil. Dies erklärt auch die geringe Fluktuation der Mitarbeitenden und trägt zur Festigung der für uns so wichtigen Kundenbeziehungen bei. Aus dem gleichen Grund erachten wir die Pflege eines leistungsorientierten Umfelds als elementar, was wiederum neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Talenten und ausgeprägtem Teamgeist anzieht.

⁹ Siehe Fussnote 2 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.
¹⁰ Siehe Fussnote 6 zu den Zahlen von Pictet Wealth Management.

Institutionelle
Vermögensverwaltung
seit
1980

CHF **171** MRD.
verwaltetes
Vermögen⁹

Büros weltweit
17 381 Anlagespezialisten¹⁰

7 Vermögens-
verwaltungszentren

Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)
917

Markenqualität bedeutet Einzigartigkeit und Widerstandsfähigkeit

Laurent Ramsey, geschäftsführender Teilhaber und CEO von Pictet Asset Management (PAM), kann auf eine über zwanzigjährige Karriere bei Pictet zurückblicken. Er beobachtet in der Vermögensverwaltung „eine wachsende Kluft zwischen Gewinnern und Verlierern und eine steigende Bedeutung der Marke, insbesondere für Retail-Anleger, die vertrauenswürdige Namen suchen“: Markenqualität, so Laurent Ramsey, bietet Widerstandsfähigkeit für weniger gute Zeiten.

Erfolg hat wiederum zwei Seiten. „Als PAM im Jahr 2002 einen Mitarbeiter einer grossen New Yorker Bank zu sich nach Genf holte, war das ein Wunder“, sagt er. „Inzwischen können wir Leute von praktisch überall gewinnen. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass Konkurrenten unsere besten Mitarbeitenden abwerben können. Unsere Aufgabe ist es deshalb, unseren Talenten das richtige Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie Erfüllung finden.“

Laurent Ramsey ist ein grosser Verfechter nachhaltiger Strategien, sowohl bei Investments als auch im Geschäftsbetrieb. „Das Einbeziehen von ESG-Kriterien ist nicht nur eine Formsache“, so Ramsey. „Es bestimmt z. B. den Ablauf von Research-Sitzungen, das Anlageverfahren, die Berichterstattung für Kunden und auch das Engagement als Firma insgesamt.“

PAM will 2019 bis zu 30 Firmen für eigene Initiativen gewinnen und sich darüber hinaus an weiteren Projekten beteiligen. Vor Kurzem war PAM federführend bei einem

offenen Brief, der Index-Anbieter dazu aufrief, Hersteller umstrittener Waffen aus ihren breiten Indizes auszuschliessen. 170 Institutionen mit verwalteten Vermögen von insgesamt 7 Billionen US-Dollar unterzeichneten den Aufruf. Für Laurent Ramsey ist es selbstverständlich, dass sich Pictet für eine verantwortungsvolle Form von Kapitalismus einsetzt. Pictet besteht seit 214 Jahren, „von Nachhaltigkeit verstehen wir etwas“, sagt er.

Die Tatsache, dass Pictet in der institutionellen *und* privaten Vermögensverwaltung tätig ist, wertet er als grosses Vorteil. „Die Sichtbarkeit des Asset Management in Performance-Rankings verstärkt das Investmentflair der Gruppe“, während viele institutionelle Vertriebspartner von PAM die Marke Pictet als privates Vermögensverwaltungsunternehmen schätzen. „Ich denke, es ist eine Win-Win-Situation, wenn die zwei Geschäftseinheiten Seite an Seite bestehen.“

Für die Zukunft „sind wir dabei, unsere Vision 2025 auszuarbeiten“, erklärt Ramsey. „Grösse ist nicht das oberste Ziel. Unsere Reputation – d. h. unser Markenskapital – ist der beste Massstab für unseren Erfolg. Wenn wir unser Performance- und Service-Versprechen halten, kommt der Rest von allein.“

Pictet Asset Services

Pictet Asset Services kümmert sich um alle Aspekte des Asset Servicing, damit sich die Kunden auf eigene Prioritäten wie die Generierung von Performance in ihren Portfolios oder den Vertrieb ihrer Produkte konzentrieren können.

Zu unseren Kunden zählen Vermögensverwalter (inkl. unabhängiger Vermögensverwalter für Privatkunden) und institutionelle Anleger (vor allem Pensionskassen, Institutionen und Banken).

Über ein zentrales Banking-System bieten unsere erfahrenen Mitarbeitenden verschiedene Dienstleistungen an: Abwicklung von Bar- und Wertpapiergeschäften, Bearbeitung titelspezifischer Ereignisse sowie Reporting nach weltweit einheitlichem Standard.

Zur Abrundung unseres Dienstleistungsangebots für regulierte Fonds betreiben wir für Drittfonds zuständige Managementgesellschaften, die die Fondsadministration und Fondsgovernance sicherstellen und in ständigem Kontakt mit den Aufsichtsbehörden stehen. Ergänzend dazu umfasst unser Angebot eine breite Dienstleistungspalette im Investment Controlling, in der Performancemessung und im Risikomanagement.

Wir können ohne Interessenkonflikte stets zum Vorteil unserer Kunden handeln, da die Pictet-Gruppe kein Investmentbanking betreibt.

Pictet Trading & Sales (PTS) ist unser Partner für das Angebot von Handelsdienstleistungen für unsere Kunden. Die Händler und Strategen von PTS streben durch umfangreiches quantitatives Research und Marktanalysen eine Verbesserung der Ausführungsqualität an allen wichtigen Märkten rund um die Uhr an.

-
- ¹¹ In dieser Zahl sind die für interne Kunden verwahrten Vermögen, d.h. jene von Pictet Wealth Management und Pictet Asset Management, nicht enthalten.
- ¹² Diese Zahl umfasst weder die 1363 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) der PAS-Abteilung Operations & IT, die nun zur neuen Abteilung Technology & Operations gehört, noch die 177 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) von Pictet Trading & Sales.

CHF **156** MRD. verwahrtes Vermögen¹¹

davon CHF **61** MRD. im Fondsgeschäft

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)¹²
192

61 weltweite Plattform
Büros

Eine natürliche Entwicklung

Pictets oberstes Ziel ist es, einen verantwortungsvollen partnerschaftlichen Umgang mit den Kundinnen und Kunden zu pflegen. Ein wichtiges Element dabei ist, strukturellem Wandel vorzugreifen, um für künftige Bedürfnisse neue Lösungen zu finden. „Kunden legen immer grösseren Wert darauf, dass wir Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in ihren Portfolios berücksichtigen“, sagt Marc Briol, CEO von Pictet Asset Services (PAS).

ESG-Überlegungen und Nachhaltigkeit im Allgemeinen stellen bereits einen wichtigen Fokus in der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung von Pictet dar.

ESG-Kriterien auch im Asset Servicing zu beachten, ist daher eine natürliche Entwicklung. „Wer Vermögensverwaltung ernst nimmt, muss ESG-Kriterien miteinbeziehen. Dies gilt für das Anlegen, Reporting und Asset Servicing“, so Marc Briol. „Und das betrifft auch das Monitoring der Investmentmanager.“

Ende 2018 führte PAS eine neue Funktion auf Pictet Connect, der E-Banking-Plattform der Pictet-Gruppe, ein. Über sie haben institutionelle Kunden und

Vermögensverwalter Zugriff auf die ESG-Ratings aller ihrer Aktien- und Anleihepositionen. Diese Ratings werden von drei grossen Anbietern bereitgestellt, die eine breite Marktabdeckung, Qualität und Unabhängigkeit gewährleisten.

Thierry Morand, Leiter des ESG-Change-Management-Teams für Pictet Connect, erklärt: „Diese Funktion gibt den Kunden konkrete und ausführliche ESG-Kennzahlen an die Hand. ESG-Kriterien werden nicht nur integriert, sondern für die gesamte Bandbreite des Portfolios sichtbar gemacht. In der Asset-Servicing-Branche ist dieser Ansatz noch relativ neu.“

Diese Kennzahlen sind mehr als nur Zahlen, sie geben Endkunden und Anlegern mehr Macht. „Wenn Kunden Zugang zu wichtigen ESG-Daten erhalten, können Pensionskassen, Anleger und weitere Akteure Vermögensverwalter konstruktiv hinterfragen“, betont er.

VERANTWORTUNG

Verantwortung geht Hand in Hand mit einem langfristigen, partnerschaftlichen Ansatz. Dies bedeutet Verantwortungsbewusstsein und Integrität nicht nur gegenüber der heutigen, sondern auch gegenüber zukünftigen Generationen. Wir wollen einen Beitrag zur Realwirtschaft und zum weltweiten gesellschaftlichen Wandel leisten – im Sinne echter unternehmerischer Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges Denken und Handeln

Nachhaltigkeit spielt für Pictet eine zentrale Rolle. Mit dem Ziel, den Wohlstand unserer Kunden langfristig zu sichern, verfolgen wir auch die Interessen künftiger Generationen.

Wir achten dabei besonders auf die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten, von der Unternehmensführung bis hin zur Anlagetätigkeit für Kunden. So haben wir den Gebrauch von Einweg-Plastik von Juni bis Dezember 2018 um 83% reduziert und sind bestrebt, diesen bis Juni 2019 komplett zu eliminieren. Auch sind wir zuversichtlich, dass wir unser Ziel, die CO₂-Emissionen der Pictet-Gruppe pro Mitarbeiter bis 2020 um 40% zu senken, erreichen können.

Pictet zählt zu den Vorreitern bei nachhaltigen Investmentstrategien: Unser im Jahr 2000 aufgelegter Wasserfonds war der erste und ist bis heute auch der grösste in seinem Segment; der 2008 lancierte Timber-Fonds gehört, wie auch andere unserer Fonds, zu den Pionieren auf seinem Gebiet.

Als gruppenweites Gremium erfasst das Sustainability Board die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und fördert die Entwicklung nachhaltiger Anlagelösungen in der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung. Bei PAM werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in alle Anlageentscheidungen einbezogen, und auch bei PWM gibt es ein entsprechendes Programm zur Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in das Kundenangebot.

Vor rund zehn Jahren lancierten wir den Fotografiepreis Prix Pictet.¹³ Damit verfolgen wir das Ziel, durch herausragende Fotokunst das öffentliche Bewusstsein für Umweltthemen zu stärken und nachhaltiges Handeln zu fördern.

Entscheidend ist für uns das Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur zufriedene Mitarbeitende übernehmen Verantwortung im Umgang mit den Kunden sowie untereinander, bei der Anlagetätigkeit und nicht zuletzt gegenüber der Welt, in der wir leben und arbeiten.

¹⁴ Siehe „Ein Triumph der Diplomatie“, auf [beingresponsible.pictet](#)

¹⁵ Siehe „10 Jahre Wohltätigkeit“, auf [beingresponsible.pictet](#)

Pictet und Philanthropie

Die philanthropische Tätigkeit von Pictet hat ihren Ursprung im Geist der Reformation. Von erfolgreichen Unternehmern wurde erwartet, dass sie öffentliche Einrichtungen unterstützen und zum Gemeinwohl beitragen.

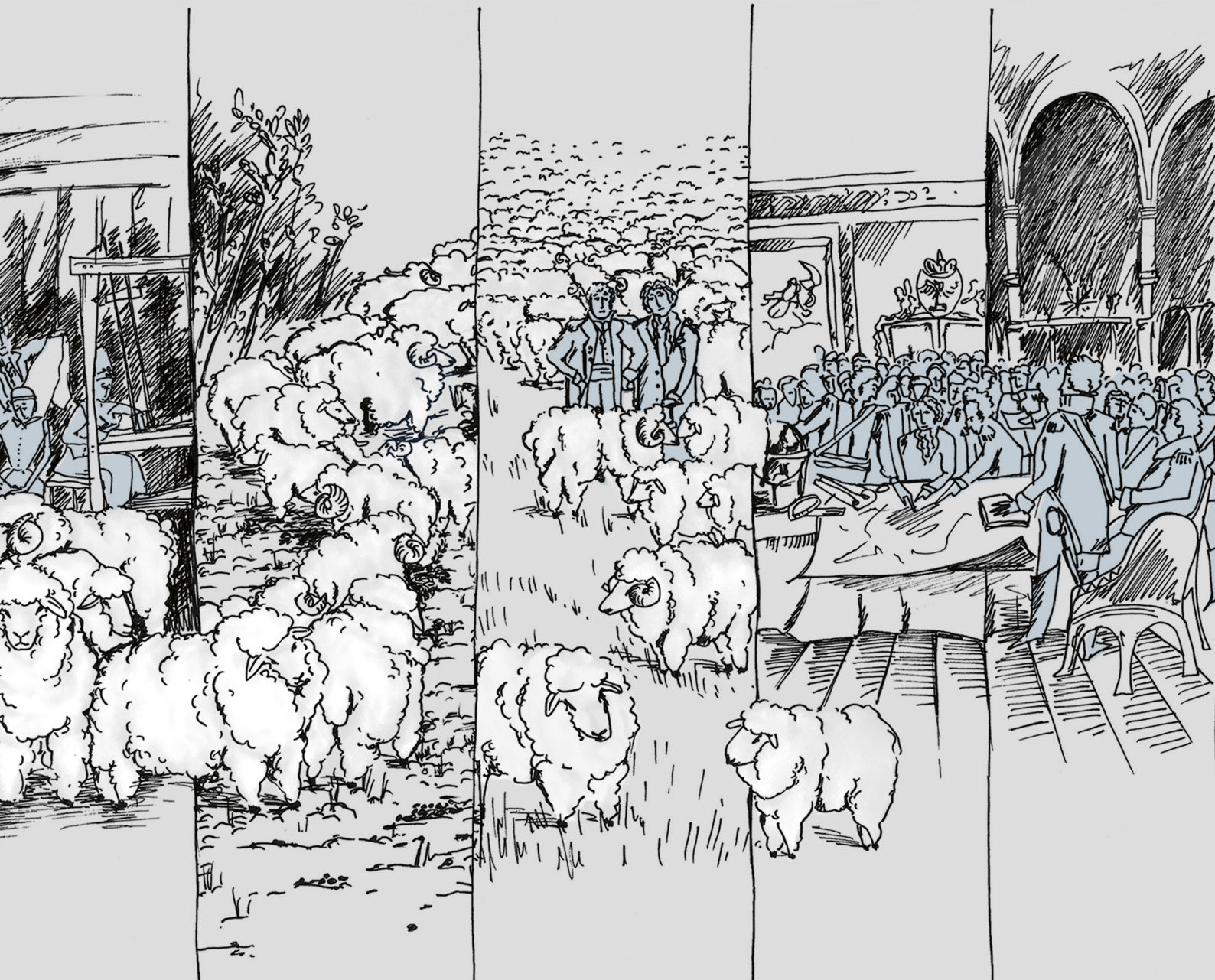
Ein frühes Beispiel war Charles Pictet de Rochemont, der im Ruhestand in die Politik zurückging und wesentlichen Anteil daran hatte, dass Genf 1815 zur Eidgenossenschaft kam.¹⁴ Jean Pictet beteiligte sich an der Ausarbeitung der Genfer Konventionen von 1949 über den Schutz von Kriegsopfern und engagierte sich für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. 1977 gründete der ehemalige Teilhaber Jean-Jacques Gautier das Schweizer Komitee gegen Folter.

Viele ehemalige Teilhaber engagieren sich heute noch für wohltätige Zwecke. Auch stellte die Pictet-Gruppe 2005 zur Zweihundertjahrfeier finanzielle Mittel u. a. für das Internationale Museum der Reformation zur Verfügung.

Vor zehn Jahren wurde die Pictet Group Charitable Foundation als Pictets Plattform für Philanthropie ins Leben gerufen. Seither wurden insgesamt 42 Millionen Schweizer Franken an gemeinnützige Einrichtungen im In- und Ausland gespendet, die im Sozialwesen oder in der humanitären Hilfe, in der medizinischen Forschung und Betreuung oder in Bildung und Kultur tätig sind.¹⁵

In den kommenden Jahren beabsichtigen die Teilhaber, den philanthropischen Tätigkeiten der Pictet-Gruppe einen noch höheren Stellenwert beizumessen und den Fokus künftig verstärkt auf Umweltschutz zu legen.

www.beingresponsible.pictet



Der Prix Pictet seit 2008

Im Jahr 2008 lancierten die Teilhaber der Pictet-Gruppe den Prix Pictet, um durch Fotografie die öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit zu lenken und Massnahmen anzuregen. Der Preis gehört inzwischen zu den namhaften Fotografieauszeichnungen weltweit.

Seit seiner Gründung befasste sich der Prix Pictet mit sieben Themen: *Water, Earth, Growth, Power, Consumption, Disorder* und *Space*. Zurzeit wird die Auszeichnung alle zwei Jahre vergeben. Die Preisverleihung für das achte Thema *Hope* findet im November 2019 im Victoria and Albert Museum in London statt.

Ein grosser Verlust für den Preis war im August 2018 der Tod von Kofi Annan, Ehrenpräsident des Prix Pictet seit dessen Gründung. In der Publikation zum Thema *Space* schrieb er: „Vielleicht liegt in dieser Fähigkeit, auch unter widrigen Umständen nicht aufzugeben, Hoffnung für uns alle. Hoffnung, dass es trotz der Verletzungen, die wir der Natur und unseren Mitmenschen beigebracht haben, nicht zu spät ist.“

Die Teilnahme beruht auf Nominierungsvorschlägen. Über 320 unabhängige Experten für Fotografie aus 70 Ländern und sechs Kontinenten können Portfolios von je bis zu drei Fotografinnen und Fotografen vorschlagen.

Die Jury besteht aus Kuratoren, Kritikern und Künstlern, deren Expertise im Bereich der bildenden Künste oder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit liegt. Sie nominiert zwölf Künstler, deren Arbeiten visuell und in Bezug auf das jeweilige Thema überzeugen.

Die eingereichten Portfolios müssen erzählerische Aussagekraft haben und sind oft in mehrjähriger umfangreicher Recherche entstanden. Die im Rahmen des Prix Pictet angenommenen Arbeiten reichen von Fotoreportagen bzw. -journalismus über Kunst- bis hin zu konzeptueller Fotografie. Auch werden die nominierten Werke kuratorisch ausgewählt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

UNABHÄNGIGKEIT

Wir sind tief in der Schweizer Tradition der Unabhängigkeit verwurzelt und keinen externen Shareholdern verpflichtet. Das bedeutet, dass wir stets in der Lage sind, im Interesse unserer Kunden und Mitarbeiter sowie der Gesellschaft und der Unternehmen zu handeln, in die wir investieren.

Unabhängiges Denken ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Anlagentätigkeit.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
Abgeschlossenes Geschäftsjahr per 31. Dezember

| | 2018 | 2017 |
|--|------------------------|------------------------|
| | CHF 000 | CHF 000 |
| Netto-Erfolg Zinsengeschäft | 291 789 | 257 629 |
| Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 2 222 325 | 2 067 717 |
| Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft | 2 972 104 ^A | 2 771 114 ^A |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 4 440 | 4 309 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 23 210 | 21 769 |
| Kommissionsaufwand | (777 429) ^B | (729 475) ^B |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 173 519 ^C | 191 178 ^C |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 6 128 | 6 128 |
| Geschäftsaufwand | (1 860 181) | (1 705 328) |
| Personalaufwand | (1 319 799) | (1 274 505) |
| Sachaufwand | (540 382) ^D | (430 823) ^D |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | (44 399) | (48 510) |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | (26 562) | (32 770) |
| Geschäftserfolg | 762 619 | 736 044 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 682 | 390 |
| Ausserordentlicher Aufwand | (424) | (20) |
| Steuern | (166 941) | (163 917) |
| Konzerngewinn | 595 936 | 572 497 |

KONSOLIDIERTE BILANZ
per 31. Dezember

| | 2018 | 2017 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| AKTIVEN | CHF 000 | CHF 000 |
| Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken | 14 528 429 ^E | 16 258 114 ^E |
| Forderungen gegenüber Banken | 1 604 059 ^F | 1 322 792 ^F |
| Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | 1 906 000 | 619 108 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 8 586 560 ^G | 8 360 086 ^G |
| Handelsgeschäft | 63 923 | 79 453 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 1 075 119 | 1 059 140 |
| Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung | 817 432 ^H | 529 280 ^H |
| Finanzanlagen | 8 787 957 ^I | 7 972 585 ^I |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 410 864 | 434 081 |
| Nicht konsolidierte Beteiligungen | 5 956 | 6 950 |
| Sachanlagen | 446 109 | 459 051 |
| Sonstige Aktiven | 241 776 | 187 138 |
| Total Aktiven | 38 474 184 | 37 287 778 |
| | | |
| PASSIVEN | CHF 000 | CHF 000 |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 1 334 286 ^J | 882 388 ^J |
| Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | 240 565 | 1 332 492 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 30 648 822 ^K | 29 368 778 ^K |
| Verpflichtungen aus Handelsgeschäften | 11 732 | 943 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 1 045 221 | 1 049 731 |
| Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung | 893 575 | 566 202 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 869 032 | 797 182 |
| Sonstige Passiven | 245 765 | 219 328 |
| Rückstellungen | 239 417 ^L | 222 895 ^L |
| Total Eigenkapital | 2 945 769^M | 2 847 839^M |
| Kapitalkonten der Anteilseigner | 638 386 | 684 922 |
| Kapitalreserve | 11 664 | 11 664 |
| Gewinnreserve | 1 713 853 | 1 595 842 |
| Währungsumrechnungsreserve | (14 070) | (17 086) |
| Konzerngewinn | 595 936 | 572 497 |
| Total Passiven | 38 474 184 | 37 287 778 |

- A Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft** beinhaltet erhobene Gebühren für Verwaltung, Administration und Verwahrung von Kundenanlagen sowie für damit verbundene Brokerage-Dienstleistungen.
- B Kommissionsaufwand** beinhaltet bezahlte Depot- und Brokerage-Gebühren an Dritte.
- C Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option** beinhaltet hauptsächlich Erträge aus Devisengeschäften für Kunden und Erträge aus dem Verkauf von Zertifikaten an Kunden (siehe Anmerkung H, *Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung*).
- D Sachaufwand** entspricht den Geschäftskosten ohne Personalkosten. Die zwei wichtigsten Elemente dieser Kategorie sind IT- (Wartungs- und Upgrade-Kosten für Pictets Bankplattform etc.) und Infrastrukturkosten (Mieten etc.).
- E Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken** beinhalten Bareinlagen bei Zentralbanken. Diese Sichteinlagen werden gehalten, um gewöhnliche Kundenzahlungen auszuführen und Barabzüge der Kunden decken zu können.
- F Forderungen gegenüber Banken** beinhalten Bareinlagen bei Bankgegenparteien, meistens im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen der Kunden oder mit Kundendepots in anderen Währungen als dem Schweizer Franken. Das Gegenparteirisiko solcher Banken wird aktiv von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der auch für jede Gegenpartei die zulässigen Risikogrenzen festlegt.
- G Forderungen gegenüber Kunden** beinhalten wertpapiergesicherte Kredite, sogenannte Lombard-Kredite, an Kunden. Das mit diesen Darlehen einhergehende Risiko ist limitiert, da Pictet eine sehr konservative Kreditbesicherung anwendet.
- H Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung** entsprechen im Wesentlichen dem Wert von Finanzanlagen, die als Basiswerte für Zertifikate gekauft und Kunden angeboten werden. Der Wert dieser Basiswerte ist auch auf der Passivseite der Bilanz unter *Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung* aufgeführt. Das Risiko wird vollumfänglich vom Kunden getragen.
- I Finanzanlagen** beinhalten Anlagen in Geldmarktinstrumenten und Festzinsanleihen von Unternehmen, Staaten und supranationalen Institutionen. Das Kreditrisiko solcher Anleihen-Emittenten wird von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der anhand von Bonitätskriterien (Kreditratings, Länder Risiken etc.) zulässige Risikogrenzen festlegt. Grundsätzlich investiert Pictet nicht in strukturierte Finanzprodukte.
- J Verpflichtungen gegenüber Banken** beinhalten Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien, die im Zusammenhang mit Kunden-transaktionen entstehen. Grundsätzlich finanziert sich Pictet nicht am kurzfristigen Kapitalmarkt.
- K Verpflichtungen aus Kundeneinlagen** entsprechen den Bareinlagen von Kunden.
- L Rückstellungen** decken Risiken einschliesslich identifizierbarer Rechtskosten ab, für die potenzielle Kosten und eine ungefähre Zahlungsperiode geschätzt werden können.
- M Total Eigenkapital** ist das Kapital, das die Anteilseigner der Pictet-Gruppe zur Verfügung gestellt haben. Es entspricht zudem aus buchhalterischer Sicht dem Nettowert der Pictet-Gruppe. Bei Pictet sind Kernkapital (Tier-1-Kapital) und Gesamtkapital identisch, da Pictet nur die stärkste Form von Kapital hält.
- Kernkapitalquote (Tier 1) (21,1%)**
Kernkapitalquote (Tier 1) und *Gesamtkapitalquote* sind identisch (siehe Anmerkung M, *Total Eigenkapital*): Sie entsprechen dem Verhältnis des Eigenkapitals der Pictet-Gruppe zu den risikogewichteten Aktiven. Diese Kennzahlen sollen die wirtschaftliche Stärke eines Finanzinstituts widerspiegeln, indem sie die mit den Aktiven und der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken berücksichtigen.
- Mindestliquiditätsquote (LCR) (164%)**
Die *Mindestliquiditätsquote* entspricht dem Verhältnis der erstklassigen liquiden Aktiven der Pictet-Gruppe zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese Kennzahl spiegelt die kurzfristige Widerstandskraft eines Finanzinstituts in einem Liquiditätsstressszenario, z. B. bei unerwarteten Abzügen von Barmitteln durch Kunden, wider. Die hohe Mindestliquiditätsquote der Pictet-Gruppe lässt sich durch den hohen Bestand an erstklassigen liquiden Aktiven (z. B. Bareinlagen bei Zentralbanken und Anlagen in hochliquiden Anleihen) erklären.

LANGFRISTIGES DENKEN

Wir denken langfristig und lassen uns nicht von kurzfristigen Modeerscheinungen leiten. Bei unseren Investments und unseren unternehmerischen Entscheidungen setzen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit – zum Wohl aller unserer Stakeholder und der ganzen Pictet-Gruppe.

Die Ursprünge der Pictet-Gruppe

1798 wird der Stadtstaat Genf vom französischen Directoire annektiert und als Teil von Frankreich zur Hauptstadt des Département du Léman erklärt. Nach dem Ende der Napoleonischen Kriege wird Genf 1815, nicht zuletzt dank der diplomatischen Bemühungen von Charles Pictet de Rochemont, in die Eidgenossenschaft aufgenommen.

Krieg und Blockaden haben den Export von Uhren, Genfs Vorzeigewirtschaft, zum Stillstand gebracht, und die Zahlungsunfähigkeit der französischen Monarchie hat, als Folge der Revolution, die meisten Banken in den Konkurs getrieben. Genfs Unternehmergeist, beflügelt von Calvins Tugenden Fleiss und Disziplin, angefacht vom Optimismus der Aufklärung, ist jedoch ungebrochen. Als die von der Revolution ausgelöste Inflation wieder abflaut, entsteht eine neue Form von Finanzgesellschaften, die später als Privatbankiers bekannt wird.

Offiziell beginnt die Geschichte von Pictet am 23. Juli 1805 in Genf. An diesem Tag unterzeichnen Jacob-Michel-François de Candolle und Jacques-Henry Mallet zusammen mit drei Kommanditären eine handgeschriebene Urkunde zur Gründung der ursprünglichen Personengesellschaft „de Candolle, Mallet & Cie“.

Sie ist mit einem Kapital von 125 000 Genfer Pfund (heute ca. 30 Millionen Schweizer Franken) ausgestattet und hat laut den Gründern das „Kommissions- und Inkassogeschäft sowie den Handel mit verschiedenen Rohwaren“ zum Zweck. Die Bank gibt diese Tätigkeiten aber bald zugunsten der Vermögensverwaltung und des Devisenhandels auf.

Noch vorhandene Geschäftsbücher und Dokumente belegen, dass die Bank bereits in den frühen 1830er Jahren für ihre Kunden eine grosse Anzahl von Titeln erwirbt, um eine ausreichende Streuung der Risiken zu gewährleisten.

Nach dem Tod von Jacob-Michel-François de Candolle im Jahr 1841 wird Edouard Pictet, Neffe der Ehegattin de Candolles, Teilhaber der Bank. Er wird 1848 alleiniger Eigentümer und leitet die Bank, bis er sich 1878 aus dem Geschäft zurückzieht.

UNTERNEHMERGEIST

Unabhängigkeit, langfristiges Denken, Teilhaberkultur und Verantwortung verlieren ohne unseren Unternehmergeist an Bedeutung. Wachstum kann Unternehmen mitunter um ihren Wagemut, ihre Anpassungsfähigkeit und ihre Einzigartigkeit bringen: Sie werden zu prozessgesteuerten Bürokratien. Bei Pictet konnten wir unseren Unternehmergeist in seiner ursprünglichen Form bewahren.

Von Thukydides, Populismus und Plastik

Das vergangene Jahr war keine genaue Umkehrung von 2017, da sich bestimmte Muster des Vorjahres fortsetzten und noch verstärkten, insbesondere der Gunstverlust der Technologiefirmen und der aufstrebende Populismus weltweit. Doch der positive Konjunkturausblick und die relativ optimistische Stimmung am Markt wurden von einer wesentlichen neuen Entwicklung getrübt: dem Handelsstreit zwischen den USA und China.

Manche sehen den Handelskonflikt zwischen den beiden Ländern – ähnlich wie bei der Falle des Thukydides – darin begründet, dass es zwischen einer etablierten und einer aufsteigenden Macht zwangsläufig zu Rivalität kommen muss. Die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, die Hälfte der chinesischen Importe mit Strafzöllen zu belegen (und seine Drohungen, diese noch anzuheben), sowie weitere taktische Manöver zeugen von der Furcht der USA vor China als konkurrierender Grossmacht. Dabei geht es um Chinas Stärke in den Bereichen künstlicher Intelligenz und militärischer Schlagkraft, doch auch um Handelsbilanzdefizite.

So oder so litten die weltweiten Wachstumsaussichten 2018, und seit 40 Jahren waren nicht mehr so wenige Anlageklassen im Plus. Hinzu kam, dass die Zinsen in den USA wieder anzogen, da die Federal Reserve aus der lockeren Geldpolitik ausstieg, und dass die chinesische Wirtschaft sichtlich an Tempo verlor.

Rund um den Globus breitet sich der Populismus weiter aus. Rechtspopulistische Parteien kamen in Ländern wie Brasilien,

Italien und Ungarn entweder an die Macht oder wurden wiedergewählt. Auf der politischen Linken angesiedelter Populismus manifestierte sich in Mexiko, in den US-Zwischenwahlen sowie in der Gelbwesten-Bewegung Frankreichs – und auch im fortgesetzten Aufstieg von Jeremy Corbyn in Grossbritannien.

Bei den Brexit-Verhandlungen gelang es der britischen Regierung nicht, bis 29. März 2019 eine Mehrheit im Parlament für das mit der EU vereinbarte Austrittsabkommen zu erreichen. Bei Redaktionsschluss standen noch alle Möglichkeiten im Raum: ein Austritt ohne Abkommen, ein zweites Referendum, ein langer Aufschub oder gar ein Widerruf von Artikel 50. Nur eines scheint klar: Die Folgen dieser unendlichen Geschichte werden weit in die Zukunft reichen.

Ermutigend ist, dass Klimawandel und Umweltschutz auf der weltweiten Agenda nach oben gerückt sind, was Protestmärsche und Kampagnen gegen Wegwerfplastik belegen. ESG-Faktoren setzen sich auf breiter Basis durch und stärken auch die bewährten Grundsätze für Anlagen und Geschäftspolitik bei Pictet.

Glücklicherweise kann es sich Pictet als Privatunternehmen leisten, langfristig zu planen. 2019 wollen wir unsere Netto-Neueinstellungen erhöhen und Büros in neuen Regionen eröffnen, um unseren Kundinnen und Kunden noch besser dienen zu können.

KONTAKT

Hauptsitz der Pictet-Gruppe
Route des Acacias 60
1211 Genf 73, Schweiz
+41 58 323 2323
gruppe.pictet

Schweiz

GENÈVE

Banque Pictet & Cie SA
+41 58 323 2323

Pictet Asset Management SA
+41 58 323 3333

FundPartner Solutions (Suisse) SA
+41 58 323 3777

Pictet North America Advisors SA
+41 22 307 9000

Pictet Alternative Advisors SA*
+41 58 323 2323

ZÜRICH

Banque Pictet & Cie SA
Niederlassung Zürich

Pictet Asset Management SA
Niederlassung Zürich

Pictet North America Advisors SA
Repräsentanz
+41 58 323 7777

LAUSANNE

Banque Pictet & Cie SA
Succursale de Lausanne
+41 58 323 7676

BASEL

Banque Pictet & Cie SA
Repräsentanz
+41 58 323 6565

Europäische Union

LONDON

Pictet Asset Management Ltd
Pictet Global Markets (UK) Ltd

Pictet & Cie (Europe) SA
London Branch
+44 20 7847 5000

PARIS

Pictet Asset Management (Europe) SA
Succursale en France

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale de Paris
+33 1 56 88 71 00

AMSTERDAM

Pictet Asset Management (Europe) SA
Filiaal Nederland
+31 20 240 3140

BRÜSSEL

Pictet Asset Management (Europe) SA
Belgium Branch
+32 2 675 16 40

MADRID

Pictet Asset Management (Europe) SA
Sucursal en España
+34 91 538 25 00

Pictet & Cie (Europe) SA
Sucursal en España
+34 91 538 25 50

BARCELONA

Pictet & Cie (Europe) SA
Sucursal en España
+34 93 355 33 00

MAILAND

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 02 631 19 51

Pictet Asset Management (Europe) SA
Succursale italiana
+39 02 4537 03 00

TURIN

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 011 556 35 11

ROM

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 06 853 71 21

VERONA

Pictet & Cie (Europe) SA
Succursale italiana
+39 045 894 93 11

FRANKFURT

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
+49 69 23 805 730

Pictet Asset Management (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
+49 69 79 500 90

MÜNCHEN

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
Büro München
+49 89 210 20 46 00

STUTTGART

Pictet & Cie (Europe) SA
Niederlassung Deutschland
Büro Stuttgart
+49 711 722 64 30

LUXEMBURG

Pictet & Cie (Europe) SA
Pictet Asset Management (Europe) SA
FundPartner Solutions
(Europe) SA
+352 467 1711

Amerika

MONTREAL

Pictet Asset Management Inc
Pictet Canada LP
Pictet Overseas Inc
+1 514 288 8161

NASSAU

Pictet Bank & Trust Limited
+1 242 302 2222

Naher Osten

DUBAI

Banque Pictet & Cie SA
Representative Office
+971 4 308 5757

Pictet Asset Management Limited
(DFC Branch)
+971 4 308 5858

TEL AVIV

Banque Pictet & Cie SA
Representative Office

Pictet Wealth Management
Israel Ltd
+972 3 510 10 46

Asien

TOKIO

Pictet Asset Management
(Japan) Ltd
+813 3212 3411

OSAKA

Pictet Asset Management
(Japan) Ltd
Representative Office
+816 6312 7840

HONGKONG

Pictet & Cie (Europe) SA
Hong Kong Branch

Pictet Asset Management
(Hong Kong) Ltd
+852 3191 1805

SINGAPUR

Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd
Pictet Asset Management
(Singapore) Pte Ltd
+65 6536 1805

TAIPEH

Pictet Securities Investment
Consulting Enterprise (Taiwan) Ltd
+886 2 6622 6600

Auf dieser Seite finden Sie eine Liste der verschiedenen Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen von Pictet per 1. April 2019.

* Pictet Alternative Advisors SA verfügt per 1. April 2019 über Immobilien-Expertinnen und -Experten in Genf, London, Luxemburg, Madrid und Stockholm.

ZU DIESEM BERICHT

Dieser Bericht wird auf Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht. Er steht im PDF-Format auf unserer Website, *gruppe.pictet*, zur Verfügung. Dort finden Sie auch den vorgeschriebenen Geschäftsbericht mit ausführlicheren Finanzinformationen auf Englisch und Französisch.

REDAKTION

Stephen D Barber
Agnes Krausz
Amy Maines

ÜBERSETZUNG

Holger Albrecht
Barbara Angerer

DANK

Wir danken der Fotografin Jillian Edelstein für das Foto der Teilhaber und Jacqueline John für die Illustration der historischen Ereignisse.

GRAFIKDESIGN

Gottschalk+Ash Int'l

DRUCK

Courvoisier-Attinger
Arts graphiques SA

Typografie in:
Lexicon und Trade Gothic Next

Gedruckt
auf FSC-zertifiziertem Papier:
150 g/m² Munken Lynx Rough,
110 g/m² Pergamenata Bianco und
240 g/m² Gmund Colors Felt

Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder teilweise noch ganz reproduziert werden.

Veröffentlicht im April 2019
© 2019 Pictet-Gruppe
Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist nicht für die Verteilung an oder die Verwendung durch Personen oder Einheiten mit Staatsangehörigkeit oder Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Staat, Land oder einer Gerichtsbarkeit bestimmt, in dem/der eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Bestimmungen verstösst. Die in diesem Dokument enthaltenen Daten und Angaben dienen lediglich der Information und stellen in keinem Fall eine Aufforderung zur Zeichnung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar. In diesem Bericht enthaltene Informationen können jederzeit ohne besondere Benachrichtigung geändert werden. Massgebend ist nur die französische Fassung dieses Berichts.

gruppe.pictet

Auch auf

LinkedIn

Twitter

Instagram

YouTube